



Presso- und Öffentlichkeitsarbeit Tel: +49 431 600

Auch sein Kollege Dr. Jan Fietzke ist sich sicher: „Dieser Prozess muss sehr rasch, innerhalb von etwa 50 Jahren oder ein bis zwei „Korallengenerationen“ abgelaufen sein, was einem Meeresspiegelanstieg von etwa sechs Zentimetern im Jahr entspricht“. Dieses sei etwa 20-mal mehr als heute und könnte nur mit dem Kollaps eines oder mehrerer Eisschilde erklärt werden, schließen die Kieler Meeresforscher.

„Wir können nicht sagen, ob uns ein Eisschild-Kollaps innerhalb der nächsten Jahre oder Jahrzehnte droht. Wir wissen aber jetzt mit Sicherheit, dass ein solcher Kollaps drohen kann, da es früher einmal schon passiert ist. Die Eisschilde sollten daher sehr genau beobachtet werden um unsere Gesellschaft auf alle Eventualitäten einstellen zu können“, resümiert Prof. Eisenhauer.

### **Originalarbeit**

Blanchon, P., A. Eisenhauer, J. Fietzke and V. Liebetrau, 2009: Rapid sea-level rise and reef back-stepping at the close of the last interglacial highstand, *Nature*, **458** (7240), 881-884, doi:10.1038/nature07933

### **Bildmaterial:**

Unter [http://www.ifm-geomar.de/fileadmin/ifm-geomar/fuer\\_alle/institut/PR/science/eisenhauer/Image3.jpg](http://www.ifm-geomar.de/fileadmin/ifm-geomar/fuer_alle/institut/PR/science/eisenhauer/Image3.jpg) steht ein Bild zum Download bereit.

### **Bildunterschrift:**

Beispiel eines fossilen Korallenriffs. Foto: A. Eisenhauer, IFM-GEOMAR.